

Inv. Nr.	4700_P_2014-3
alte Nr.	
Objekt	Dorfschelle 3-2014
Objekttyp	Zeitung
Datierung	September 2014
Material/Technik	Papier, 140 g/m ² , Druck auf DIN A4
Maße	H 297 mm; B 420 mm; 4 Bögen
Hersteller/Künstler	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V.
Herstellungsort	Bad Bodendorf
Verw./Fundort	Heimatarchiv
Beschreibung	<p>Viermal jährlich wurden vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. die Dorfschelle an alle Haushalte im Ort kostenlos verteilt. In dieser Zeitung wurde von aktuelle Ereignisse in den letzten drei Monaten berichtet. Aber auch über historisches aus der Vergangenheit war Thema der Zeitung. Auf besondere Ereignisse in den folgenden 3 Monaten machten die Zeitung mit Artikeln und dem Veranstaltungskalender aufmerksam. Im Großen und Ganzen belebt die Zeitung das Dorfgeschehen und führte dazu, das viele Veranstaltungen im Dorf gut besucht wurden. Finanziert wird die Zeitung durch Werbeanzeigen von Unternehmen im Ort oder Unternehmen, die mit dem Ort verbunden sind.</p>
Beschriftung	<p>Vorderseite:</p> <p>Große Überschrift: Denglisch...; Kleine Überschrift: Notizen für Bürger und Freunde Bad Bodendorfs, Herausgeber Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf</p> <p>Hauptthema: Leitartikel der Redaktion mit Bild vom Flohmarkt am Dorffest</p> <p>Artikel:</p> <p>S. 3: Bad Bodendorf lädt zum 37. Dorffest (Dorffestausschuß)</p> <p>S. 4: Nahversorgung? (Knorr, Bernhard)</p> <p>S. 5: Arbeitskreis Streuobstwiesen im HBV: Alles rund um den Apfel. (Blechen, Cora)</p> <p>S. 6: Benefizlauf der Grundschüler: Sensationelles Ergebnis erreicht! (Blechen, Cora)</p> <p>S. 6: Reliquien in St. Sebastianus (Portugall, Thomas J.)</p> <p>S. 7: Et Buhr'sch Marie. Maria Simon 1897 – 1968. (Nordmann, Karin)</p> <p>S. 7: Reliquien in St. Sebastianus (Portugall, Thomas J.)</p>

	S. 8: Als die „Amis“ nach Bodendorf kamen. (Steinborn, Georg)
	S. 9: 10 Jahre Kunst im Dorf (Knorr, Bernhard)
	S. 9: „Nachtwächter“, „Wiesenwärter“ und andere (Seel, Karl August)
	S. 10: Was für ein Festwochenende (cpd)
	S. 12: Kirmes in Bad Bodendorf (Junggesellenverein)
	S. 13: KG Rievkooche startet in die 5. Jahreszeit (Puffer, Paul)
	S. 13: ... und plötzlich war die Pythia von Bonn in Bad Bodendorf. (Littau, Monika)
Provenienz	Die Dorfschelle wurde erstmals im März 1998 mit der Monatsnummer 2/1998 verausgegeben und ersetzte die vom aufgelösten Kurverein veröffentlichten Kurnachrichten.
Klassifikation	K1 Schriftgut Pressedokumentationen Zeitungen
Schlagwörter	Dorffest Vereine Dorfladen Unger Gewerbeverein Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf Streuobstwiesen Kunstweihnachtsmarkt Benefizlauf Grundschule Schulgarten Pfarrkirche St. Sebastianus Barbara-Reliquie Simon Buhr Gedicht Amerikanische Soldaten Pension Lorscheid Trophäe Hakenkreuzfahne Kunstfreunde Dorffest Weihnachtsmarkt Bad Bodendorf Kreativ Rundweg der Düfte Nachtwächter Boten Karl Manhillen, Carolus Wiesenbewässerung Flurschütz Wachtgeld Thermalbad Anschwimmen Saisonbeginn Schellack-Duo Riffel Erwachsenenbildung experimentelle Kirche Kirmes Nicolai Schmitz Junggesellen Faßanstich Winzerverein Wahrsagerin Margarete Buchela
Literatur	In einer Datei sind alle Autoren von Berichten und Unternehmen die Gewerbeanzeigen in dieser Ausgabe schalteten zusammengestellt.
Erwerb von	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf
Straße	Saarstraße 1
Land PLZ Ort	D - 53489 Bad Bodendorf
Erwerbsart	Stammeinlage; Erwerbsdatum 09/2014; Preis 0,00 EUR
Abbildung	Foto Dieter Dessauer
Standort	Schrank 3, links
Erhaltung	sehr gut
Zustand	
Bemerkungen	
bearbeitet von	; am 11.06.2020; Abteilung



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 3/2014

Ausgabe 102

3. Quartal September 2014

Denglisch ...

... ist cool, Deutsch ist out. Wo man auch hin schaut oder hört, ist dieser Trend fast unverkennbar, und manchmal verfällt man schon selbst ins Denglische, ohne es zu merken. Will man etwa Shoppen gehen, so stylt man sich vorher sein Outfit, damit man sich nicht irgendwann ein negatives Feedback einhandelt. In der City ist man durchaus happy, wenn im Schaufenster in großen Lettern „Open“ blinkt, denn dann läuft man keinesfalls Gefahr, dass an der Tür „Sorry, closed!“ steht. Kennt man sich nicht gut aus, besorgt man sich bei Tourist-Service einen City-Guide und freut sich, diesen sogar gratis zu bekommen, also ein echter „Non-Profit-Service“. Es soll übrigens Leute vom Lande geben, die sich wundern, dass überall in Auslagen und Displays das Wort „Sale“ zu lesen ist und das so häufig, dass es schon peinlich ist jemanden nach der Bedeutung zu fragen. Handyinhaber mit Internet sind da gut dran, denn Google ist be-

kanntlich clever. Aha, Ausverkauf, hätte man eigentlich auch ohne Google draufkommen können. Nun, an die Zeiten des Sommerschlussverkaufs können sich ohnehin nur Gruftis erinnern, Hinterwäldler, die ein Laptop womöglich noch Klapprechner nennen. Gut ist es, wenn man beim Shoppen irgendwann mal relaxen kann und sich einen „Coffee to go“ gönnt oder vielleicht in Hinsicht das wichtige Meeting am Abend auch einen Energydrink, bevor man schließlich im Service-Point der Bahn das Ticket nach Hause aufs Land ordert. Dort angekommen ist vielleicht noch Zeit für ein Bier am Tresen, wo kaum Denglisch angesagt ist, eher etwas Tratsch und Klatsch auf Platt oder Neuigkeiten etwa vom bevorstehenden Highlight (letztes Wort auf Denglisch), dem 37. Dorffest.

Viel Vergnügen beim Dorffestbummel wünscht
Ihre Redaktion

